

„Neuer Besen“ für die Schule

Fouqué neuer Konrektor der Neckartenzlinger Realschule

NECKARTENZLINGEN (cm). Nach einem halben Dienstjahr an der Realschule Neckartenzlingen wurde vergangenen Freitag der 32-jährige Realschullehrer Martin Fouqué in einer Feierstunde in das Amt des Konrektors eingesetzt. Rund 50 Gäste, die Schulleiter des Schulzentrums sowie die Schülersprecherin Sina Dorner nebst den Kolleginnen und Kollegen wurden von Hausherr und Schulleiter Achim-Götz Sippel im Musiksaal der Realschule begrüßt. Feierliche musikalische Akzente setzte die Realschülerin Tina Müller aus der Klasse 8c am Klavier unter der Leitung von Susanne Schmidt-Kirsten.

Fünf Monate war das Konrektorat nach der Verabschiedung von Wolfgang Vöhringer in den Ruhestand vakant und dennoch inoffiziell bereits von Martin Fouqué besetzt. Bewährt habe sich der junge Kollege schon in dieser Interimszeit, so Schulleiter Sippel, nun folge lediglich die amtliche Bestätigung der engen Kooperation.

Dementsprechend leitete Schulamtsdirektor Siegfried Röder seine Einsetzungsrede mit dem besonderen Gruß an die Adresse von Ehefrau Daniela Lauer und Tochter Anna (sechs Monate) ein. Als jungen Familienvater und Ehemann musste ihn die Familie seit September häufig mit der „Konkurrentin“ Schule teilen. In seiner Einsetzungsrede skizzierte Schulamtsdirektor Röder die Ausgangslage nach Eingang der Bewerbungen für diese Funktionsstelle. Die Entscheidung für den Bewerber Fouqué begründete er gleichzeitig mit der Messlatte der Ansprüche an dieses Amt. Mit 32 Jahren war Fouqué der „Benjamin“ unter den Bewerbern, eine glückliche Fügung

also, dass das Anciennitätsprinzip aufgegeben worden sei. Nach seiner Ausbildung zum Telekommunikationselektroniker absolvierte Fouqué das Abitur an der Technischen Oberschule Nürtingen und nahm nach dem anschließenden Zivildienst das Studium an der PH Weingarten auf. Daran schlossen sich Referendariat und Einstellung in den Schuldienst Baden-Württembergs an der Jahn-Realschule Bad Cannstatt an. Er meistere nicht nur seine sportlichen Aktivitäten bei Ruderwettkämpfen und in der Vereinsarbeit im Ruderclub Nürtingen, sondern auch seine berufliche Weiterbildung. Seit 2001 belegt er berufsbegleitend den Diplomaufbaustudiengang an der Universität Tübingen.

Auch die schulischen Aufgaben werden komplexer, so Schulamtsdirektor Röder. „In enger und vertrauensvoller Weise“, so Röder, solle die Schulleitung – und damit seien beide Amtsinhaber gemeint – „zur Qualitätssicherung und Entwicklung beitragen.“ Dass Konrektor Martin Fouqué die besten Voraussetzungen für die Schaffung eines solchen Klimas mitbringe, bestätigten sowohl der Vertreter des Staatlichen Schulamts wie auch Schulleiter Sippel. Mit einem symbolischen „Besen-Tandem“ als Begrüßungspräsent lud er den neuen Vize zum gemeinsamen Kehraus ein.

Nach langen, wechselhaften Zeiten an der Realschule Neckartenzlingen besteht der Wunsch nach Beständigkeit und Zukunftsperspektive. „Ad multos annos“ – „Auf viele Jahre“ – hatte Röder Konrektor Fouqué zugerufen. Im Kollegium hat er mit Freundlichkeit, Humor und kollegialer Zuverlässigkeit bereits zum jetzigen Zeitpunkt einen festen Platz.



Konrektor Martin Fouqué (Mitte) bei der Amtseinsetzung mit Schulamtsdirektor Siegfried Röder (links) und Realschulrektor Achim-Götz Sippel (rechts).